

fung. — Kirchenbücher seit 1656; darin auch Nachrichten über die Geistlichen u. s. w.

7) Kirche zu Barfelde, mit Ausnahme des an der Westseite stehenden, alten massiven Thurms, 1738 erbauet, im Lichten 72 Fuß lang, 32 Fuß tief, im Osten polygonal gestaltet, mit schlichten Mauern und einem Brettergewölbe. — Kirchenbücher seit 1703, von 1775 an aber erst vollständig. Aufriß der Kirche mitgetheilt.

8) Capelle zu Barnten (Par. Sarstedt), aus neuester Zeit stammend und nichts Bemerkenswerthes enthaltend.

9) Kirche zu Beinum. Statt einer Beschreibung ist die Versicherung gegeben, daß Kunstschätze, Alterthümer und historische Denkwürdigkeiten in Beinum gänzlich fehlen.

10) Kirche zu Berkum, soll vom Kloster Wienhausen gestiftet und an die Familie von Hammerstein, welche das Patronatrecht besitzt, ausgetauscht sein. — Der jetzige Bau, 48 Fuß lang, 24 Fuß breit, mit angehängter halbrunder Sacristei, 1837 auf den Fundamenten der früheren Kirche errichtet und am beibehaltenen westlichen Giebel mit einem Glockenthürmchen versehen. Umfassungsmauern von Bruchsteinen, Balkendecke. — Zwei Glocken mit Inschriften von 1500 und 1584. — Kirchenbücher seit 1681.

11) Kirche zu Betheln. Die Kirche, 90 Fuß lang, 40 Fuß tief, mit schlichten Bruchsteinmauern und Brettergewölbe, im Osten halbkreisförmig (?) gestaltet, nach einem 1714 stattgehabten Brande 1733, der Thurm im Westen 1792 erbauet. Gleichwohl ist die Form der Fenster in der Kirche und dem Thurme als spitzbogig bezeichnet. — Taufengel. — Alte Kirchenstühle aus der ehemaligen Klosterkirche zu Haus-Escherde. — Kirchenbücher seit 1719, darin auch eine kurze Nachricht über den erwähnten Brand.

12) Kirche zu Bettrum. Die frühere Kirche, von welcher nur noch der Thurm erhalten, dem h. Martinus gewidmet. Schiff und Chor 1848 — 1849 erbauet, 70 Fuß lang, im Osten rechtwinklig geschlossen, mit Backsteinmauern und Holzdecke.

13) Kirche zu Beuchte. Die Stiftung gehörte dem Deutschen Ritterorden an. — Die jetzige Kirche mit schlichten Bruchsteinmauern, 60 Fuß lang, 44 Fuß tief, mit Holzdecke, einem als Sacristei dienenden Ausbaue an der Ostseite und einem Thurme auf dem Westgiebel, 1836 — 1837 erbauet. — Kirchenbücher seit 1663.

14) Kirche zu Bierbergen, 1719 mit einem Anbaue versehen. Sie bildet ein Oblongum von 73 Fuß Länge, 26 Fuß Breite, hat schlichte Mauern von Sandsteinen und eine Balken-